

Die große  
Atlantic und Pacific  
Tex Company.

Importeure von  
Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,  
— und —  
161 N. Washington Straße.  
Wholesale und Retail.  
150 Kisten in den Ver. Staaten.

Siefiges.

Indianapolis, Ind., 25. Juni 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Un-  
gemächlichkeiten in Bezug auf Ablieferung  
der „Tribüne“ und so schnell wie mög-  
lich mitzutheilen.  
Die Leser der „Tribüne“ sind ersucht, keine Abon-  
nementsänderungen an die Redaktion, sondern nur an Herrn  
Schmidt, unsern Collecteur oder in der Office in der  
Tribüne, zu machen. Der Collecteur ist für alle aus der Office  
gehenden Zeitungen verantwortlich, nicht selbst seine  
Lagerer, und alle entfallenden Beiträge fallen ihm  
zu. Wir bitten deshalb um von Seiten der Leser um Be-  
trag, der ihm dadurch erwachsen könnte, das Subscrip-  
tionsgelder an jemand anders als an ihn, oder in  
der Office bezahlt werden, es müßte denn der betref-  
fende Leser eine von Herrn Schmidt unterzeichnete  
Quittung haben.

Geislanderegister.

(Die angeführten Namen sind die des Kindes oder  
der Mutter.)

William Spencer, Knabe, 23. Juni.  
John Dehaven, Knabe, 23. Juni.  
Charles Wehling, Knabe, 21. Juni.  
Lucius Bartena, Knabe, 18. Juni.  
Douglas Cummings, Knabe, 12. Juni.  
Fred. Wiepke, Mädchen, 13. Juni.  
Charles V. Edwards, Knabe, 21. Juni.  
Geburten.

Todesfälle.

Mary Williams, 40 Jahre, 25. Juni.  
John Reagan, 15 Jahre, 23. Juni.  
Beronica Meyers, 6 Monate, 24. Juni.  
Weber, 3 Wochen, 23. Juni.  
Chancy J. Baker, 9 Jahre, 23. Juni.  
J. M. Johnson, 11 Monate, 24. Juni.

Heute Abend Freiconcert der  
Wien Band im University Park.  
— Raufe Mudo's „Best Havana  
Cigars“.

Minus Woodard, ein Farbiger,  
angeklagt, einer Lage \$200 unterschlagen  
zu haben, wurde eingekerkert.

Selbst wenn Du jüngst Jahre am  
Rheumatismus gelitten hast, wird St.  
Jakobs Del Dich sicher heilen.

37 Geburten und 32 Todesfälle  
wurden dem Gesundheitsamt während  
dieser Woche gemeldet.

Gestern Nachmittag nach 4 Uhr  
gerietten die alten Eishäuser auf Am-  
strong's Farm in der Nähe von Crown  
Hill in Brand. Schaden unbedeutend.

— Großes Freiconcert Sam-  
stag Abend, den 26. Juni im  
Germania Garten, Ecke  
Koblen und Market Straße.

Präsident Cleveland hat die Ein-  
ladung der Sängerfestkommission zu Wil-  
mauer dankend abgelehnt.

Die besten Bücher kauft man bei  
G. Schmidt, No. 423 Virginia Avenue.

Nächsten Montag Abend soll im  
Männerklub beraten werden, ob man  
die Halle auch für die Zukunft mieten  
soll, da Viele der Ansicht sind, daß ihre  
Räumlichkeiten vorläufig für die  
Proben genügen würden.

Henry Bedemeyer, St. Libor,  
Jds, litt längere Zeit an Neuralgie und  
wurde durch die Anwendung von St.  
Jakobs Del sofort wieder vollständig be-  
gestellt.

Frl. Belle Johnson erhielt gestern  
einen \$25 enthaltenden anonymen Brief  
in welchem geschrieben stand, daß hiermit  
eine alte Schuld an ihren verstorbenen  
Vater O. Johnson getilgt sei. Solche  
Geldgänger giebt nicht viele.

Mudo's Cigarrenladen befindet sich  
in No. 199 N. Washington Straße.

Nächsten Sonntag Abend veran-  
staltet die Möbelschneider Union ein  
Sommerfest in der Turnhalle.  
Die genannte Union verdient die Unter-  
stützung sämtlicher Arbeitervereine, denn  
sie hat wie kaum ein anderer Arbeiter-  
verein dieser Stadt an der Bewegung  
zur Verbesserung der Lage der Arbeiter  
in vernünftiger Weise theilgenommen.  
Wir hoffen, daß das Sommerfest  
von allen Arbeitern und Arbeiterfreunden  
besucht wird, damit dasselbe in gefälliger  
sowohl als in finanzieller Beziehung ein  
Erfolg für die Möbelschneider Union wer-  
den wird.

Bankrott-Preise werden für die Waaren

von  
Herman Martens,

berechnet werden.

Teppiche, Tapeten, Fenster-Vorhänge, Draperieen,  
und Spitzen-Gardinen.

Recht Gehörigend:

Boby Druffels, früher \$1.25, jetzt . . . 90c  
Zapetery Druffels, früher \$1, jetzt . . . 75c  
Zapetery Druffels, früher \$1, jetzt . . . 60c  
2-Plg, Extra Super, früher 90c, jetzt . . . 60c

No. 40 Süd Meridian Straße.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 457 Süd Meridianstr.  
— Groß- und Klein-Gändler in —  
Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. f. w.  
Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.  
Gute Bedienung zugesichert, bitten um zahlenden Besuch.  
Gebrüder Siedlinger  
Peter Siedlinger, Chas. Siedlinger, George Siedlinger.  
Telephon 860 und 602.

BRYCE'S BROS

Frage bei Deinem Grocer darnach. Billiger als Mehl.  
1 1/2 Pfund für 5 Cent.

Ein Plan, dessen Ausführung zwei-  
selbst erscheint.

Das Comité, welches am Dienstag  
Abend von der Mercantile Association  
dazu ernannt wurde, zu beraten, ob es  
thunlich sei, noch diesen Herbst eine In-  
dustrienausstellung hier zu veranstalten,  
hatte gestern Nachmittag um 4 Uhr eine  
Sitzung und auf Antrag des Herrn Eli  
Sitz wurde beschlossen, Folgendes zu  
empfehlen: „Beginnend am 18. Oktober  
eine Industrie-Ausstellung, welche zwei  
Wochen lang dauern hier abzuhalten.“  
Auf derselben sollen die verschiedenen Fa-  
bricate, welche hier produziert werden,  
Blumen, Kunstgegenstände, Handelsar-  
tikel &c. gezeigt werden und gelegentlich  
dieselben sollen musikalische Unterhaltun-  
gen stattfinden.

Die Lomison Halle wird für eine  
erste vorläufige Ausstellung für groß genug  
erachtet, namentlich da bis zur festgesetz-  
ten Zeit auch die Markthalle fertig ge-  
stellt sein wird. Die Mercantile Associa-  
tion soll die Sache in die Hand nehmen.  
Ein Aktienkapital von \$100,000 mit \$50 per  
Aktie aufsteigen und jedes Mitglied soll  
verpflichtet sein nicht weniger als eine  
Aktie zu nehmen.

Um sofort über einen Fond verfügen zu  
können, soll nach dem \$50,000 des Aktien-  
kapitals gezeichnet werden sofort eine Aus-  
lage von 20 Prozent erhoben werden.  
Alle späteren Auflagen sollen aber nicht  
mehr als 10 Prozent betragen.

Ein Comité soll die Subscriptionsen  
aufnehmen.  
Heute Abend soll wieder eine Versamm-  
lung stattfinden, zu welcher sich die Ver-  
einte und das Exekutiv Comité der  
Mercantile Association einfinden werden  
um die Sache zu beraten.

Der Plan ist gar nicht übel, nur be-  
fürchtet wir, daß er an der Selbstfrage  
scheitern wird. Hatte doch das Comité  
der Mercantile Association schon Mäße  
eine genügende Anzahl Geschäftleute zu  
Mitgliedern zu gewinnen, trotzdem der  
Jahresbeitrag nur \$2 beträgt. Eine  
ganze Anzahl Geschäftleute hatte faule  
Ausreden als das Comité verprücht.

Verlangt Schadenersatz.

Albert Reigner verklagte Greenup S.  
Bittman auf \$10,000 Schadenersatz  
wegen der, daß er das Haus, No.  
558 N. Washington Straße bewohnt,  
und daß der Verklagte am 10. Mai das  
Haus gekauft habe. Zur Zeit sei das  
Haus der Tochter Pauline, sehr krank ge-  
wesen, und er habe deshalb opponiert,  
daß der Verklagte Reparaturen und An-  
streicherarbeiten an dem Hause vornehmen  
lasse, weil das Hämmern und der Far-  
bengeruch den Zustand der Kranken ver-  
schlimmern würde. Trotzdem habe Pitt-  
man die Arbeiten vornehmen lassen und  
seine, des Klägers Tochter sei in Folge  
dieser kurz nachher gestorben.

Möbelschneider-Union.

Gestern Abend wurden von der Möbelschneider-Union No. 13 folgende Beamte  
ernannt:  
Präsident—R. Ziegler.  
Vize-Präsident—O. Kemper.  
Protokoll-Sekretär—Gottl. Leuthardt.  
Finanz-Sekretär—M. Habermann.  
Statistik-Sekr.—B. Reinmann.  
Arbeits-Nachweise—Th. Eßig.  
Correspondent—A. Kers.  
Schiedsrichter—A. Schädig.  
Zustrecker—Ortmann, R. Fischer und J.  
Braun.

Am Sonntag Abend hat die Union ein  
Sommerfest im Garten der Turn-  
halle an der Ost Maryland Str.

Sammons & Mueller,  
Händler in Robben, Kalf u. f. w., haben  
ihre Haupt Office, No. 7 Virginia Ave.,  
eröffnet.

Morgen Abend findet im Ger-  
mania Garten wieder ein Freiconcert  
statt. Die Deutschen sollten solche Som-  
merveranstaltungen unterstützen.

— Morgen Abend giebt es  
ausgezeichnete Zerkelappe  
bei Fritz Müller, No. 300  
Süd Illinois Straße.

Die neue Markthalle.

Das Markthaus-Comité hatte gestern  
Nachmittag eine Sitzung, in welcher be-  
schlossen wurde, Angebote zur Errichtung  
der neuen Markthalle einzufordern.  
Ferner wurde berichtet, daß für die Miethe  
gelegentlich des Jones und Small Pum-  
pkins \$375 eingegangen sei.

Receiver Rand hat das Gebäude,  
welches die Show Carriage Co. inne  
hatte, für \$10,000 verkauft. Diese  
Summe fließt der Indiana Banking Co.  
zufließen.

Zimmer größerer Beliebtheit erfreuen sich  
Dr. August König's Hamburger Fami-  
lien-Medizinen. Die Tropfen sind un-  
übertrefflich gegen Magen- und Leber-  
leiden, und der Brusttee ist unfehlbar  
gegen alle Arten Entzündungen.

Superior Court.

Zimmer No. 1. Polena Jones gegen  
Frank A. Winger u. A. Klage auf  
Erfüllbarkeit.  
Robert Kell gegen William Hays u.  
A.; Replevinklage; zu Gunsten des Klä-  
gers entschieden.  
F. A. Coffin gegen die Unthant Plow  
Co. u. A. Jurisdiktion.  
Zimmer No. 2. Doras Vater u. A.  
gegen die German Fire Ins. Co. Für  
Verklagte entschieden.  
Zimmer No. 3. William Haugh u. A.  
gegen William Scott u. A. Schuld-  
klage. Dem Kläger \$146 30 zuge-  
sprochen.

Curtis J. Bowen u. A. gegen die C.  
St. & P. Eisenbahn Co. Dem Kläger  
\$100 zugesprochen.  
Die Union Mutual Life Insurance  
Co. gegen Christian Spiegel u. A. Klage  
zu quiet title. Zu Gunsten des  
Klägers entschieden.

Frank Robinson gegen Meyer Foster  
u. A. Verjährungsklage; in Verhand-  
lung.

Charles Kemper gegen John Brink-  
meyer. Der Receiver berichtet den Ver-  
kauf der Waare, derselbe wird genehmigt.  
Zimmer No. 3. William Haugh u. A.  
gegen William Scott u. A. Schuld-  
klage. Dem Kläger \$146 30 zuge-  
sprochen.

Die Union Mutual Life Insurance  
Co. gegen Christian Spiegel u. A. Klage  
zu quiet title. Zu Gunsten des  
Klägers entschieden.

Frank Robinson gegen Meyer Foster  
u. A. Verjährungsklage; in Verhand-  
lung.

Criminal-Gericht.  
Charles Seib, des Verdiebstahls  
angeklagt, wurde entlassen.

Volizei-Gericht.  
John Rice scheint den Noah Noble  
nicht schlecht verbauden zu haben. Letzterer  
ließ melden, daß es mindestens drei  
Wochen dauern würde, ehe er im Gericht  
erscheinen könne, und der Prozeß wurde  
so lange aufgeschoben.

Fred White mußte für das Vergnügen,  
deson Gassen geschlagen zu haben, \$20  
und Kosten bezahlen.

Emmet Nicholi, Maurice Roche und  
Edward Allison, drei halbblutige Bengel  
hatten dem Vergnügen auf Eisenbahn-  
gasse zu springen, geföhnt. Der Mayor  
hielt ihnen eine ellenlange Strafpredigt,  
die sie aber wahrscheinlich längst vergessen  
haben und schickte sie dann nach Hause.

Grundbesitzungs- und Veräußerungen.

Charles Benson an Edward Moore,  
Lot 3 in Moore & Taylor's Subd. in  
Haugsville, \$100.

E. M. Churchman an Moses Fatout  
Lot 24 in M. E. Downey's zweite Subd.  
von einem Theile der Outlot 102. \$500

Joshua Zimmerman an Stella B.  
Adams, Theil der Outlot 21. \$61 91.

Wm. Wallace, Receiver, an John B.  
Boisier, Lot 37 in Clifford Place Subd.  
\$125.

Arthur Lawrence an Frank Schuett,  
Lot 12 in E. Q. 27 in Beaty's Addition.  
\$125.

John C. New, Executor, an Julia  
Ruan, Lot 3 in E. Q. 9 in Beaty's Subd.  
\$83 34.

Patric Ryan an Sarah Byggbury,  
Lot 3 in E. Q. 9 in Beaty's Subd. \$10.

Daniel M. Bradbury an Sarah  
Bradbury, Lot 3 in E. Q. 9 in Beaty's  
Subd. \$100.

Harry J. Milligan, Receiver, an J. R.  
Johnson, Lot 50 in Windsor Place an  
Subd. \$200.

William S. Morrison an Melissa J.  
Sloan, Lot 7 in M. Maier's Subd. von  
Greg's Subd. \$10 00.

David Macy an Robert Davis, Lot 11  
und Theil von 12 in Adam & O'Neals  
Subd. \$700 62.

Robert Davis an Fleming Davis, Lot 8  
in Downey's erste südliche Addition.  
\$500.

Wm. M. Sidles an Agnes Vermeule,  
Theil von Lot 81, 82 und 83 in Blad-  
ford's Subd. von Outlot 152, 153 und  
154. \$1,000.

Sanpermit.

A. Howmann, Badsteinhall an Len-  
nefer Straße, zwischen Ohio und New  
York Straße. \$800.

C. F. Sayles, Reparatur an Haus,  
No. 643 North Mississippi Straße. \$300

William Baker, Cottage an Mulberry  
Straße, zwischen Ray und McCarty  
Straße. \$700.

William F. Traub, Cottage an New  
York Straße, nahe dem White River.  
\$300.

Verlangt Mudo's „Best Havana  
Cigars“.

Das Comité für öffentliches  
Eigentum wird dem Stadtrat empfel-  
len Verbesserungen am Garfield Park,  
welche \$3,000 kosten sollen, vornehmen  
zu lassen. Darnüber befindet sich ein  
Zaun um den Park und eine Brücke über  
den Creek.

Der Wirth Georg Schenkel in  
Crawfordsville verklagte heute die Eigen-  
thümer des „Journal“ auf \$10,000. Scha-  
densersatz, weil dasselbe kürzlich eine De-  
fession des Crawfordsville veröffentlichte,  
worin es heißt, daß bei einem Verhöre  
über seine Applikation um eine Lizenz  
genügend Aussagen gemacht wurden, um  
ihn in's Zuchthaus zu bringen.

Heidelbach, Friedländer & Co.  
von Cincinnati haben James A. Didi-  
son, B. S. Miles und des Letzteren Frau  
im Bundesgericht verklagt. Kläger ge-  
ben an, daß Didielson ein Geschäft in  
Brown's Valley, Montgomery Co. be-  
trieb, daß er ihnen \$900 schulde, das  
Geschäft dann an Miles übertrug und  
daß Letzterer wieder eine Scheinvertra-  
ge an seine Frau machte. Kläger  
verlangen Umkehrung der Transaktion  
und Vollzug eines schon im April ge-  
fallten Urtheils.

Almeida!

Eine berühmte alte portugiesische  
Stadt; auch ein berühmter neuer Son-  
nenschirm. Der obere Theil verändert  
sich durch Federdruck und nimmt „die  
Linien der Schönheit“ an. — Sehr  
elegant.

Der Sirtentab.

Eine Ausdehnungseinrichtung dem an-  
gegebenen Zwecke entsprechend. — Nüt-  
lich, schön.

Mit Spitzen in „Ecu Cream“ bedeckt,  
187 derselben. — Feine Waaren.

Bunte Muster 2,000 — unterm Ko-  
stenpreise des Fabrikanten.

Extrafeine schwarze Atlas Sonnen-  
schirme 800 — sehr billig.

Weiß und schwarz, kleine Anzahl —  
noch billiger um damit aufzuräumen.

Größter  
Sonnenschirm - Verkauf  
des Jahrs!

J. S. Ayres & Co.

John Eberhardt's  
Sommer - Garten,

Ede Gastfr. und Lincoln Lane.

Prachtvoller Aufenthalt!

Jeden Samstag Abend  
Konzert und Privat - Tanz-  
Vergnügen.

John Eberhardt, Eigenth.

Central Garten!

Nordöstl. Ecke Washington und East Str.

Schöner Sommergarten,  
Luftiger kühler Platz.

Beste Speisen und Getränke.  
Zu zahlreichem Besuch ladet ein

PETER WAGNER,  
Eigenthümer.

Delaware Straße

Leih- und Sparverein No. 2.

\$200 per Antheil.

55 Cent's Beiträge.  
50 Cent's Eintritt.

Anteile können gezeichnet werden im Lokale bei:  
John Hübler, Ecke McCarty und Delawarestr.  
J. R. Kopp, Meridian Nat. Bank.  
Joe Emminger, Circle Park Hotel und  
Fred. Metz, 18 Virginia Avenue.

Bern. Bonnegut,  
ARCHITECT,

Bance Block, Zimmer No. 69

Ede Virginia Ave. und Washington Str.

CHRISTIAN WIESE,

Zeichenbestatter, 39 N. East Str.

Indiana Trust & Safe Deposit Co.,

No. 49 N. Washington Str.,

Besitzer von Werthpapieren u. f. w., werden  
es besonders vorthelhaft finden, dieselben zur  
sicheren Aufbewahrung und nur unter ihrer  
eigenen Kontrolle und persönlicher Aufsicht in  
sicheren Depostengewölbe.

Ellington Sutterland wurde  
zum Administrator von James Sutter-  
land ernannt.

— Merckhaumpfeifen, lange deutsche  
Weiten, Cigarrenstypen etc. bei Wm.  
Mudo, No. 199 N. Washington Str.  
— Zu den besten Feuer-Versicherung-  
Gesellschaften des Westens gehört und  
bietet die „Franklin“ von Indianapolis.  
Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese  
Compagnie repräsentirt die „Northwestern  
National“ von Milwaukee, Vermögen  
\$1,007,193 92 und die „German American“  
von New York, deren Vermögen  
über \$3,065,029 59 beträgt. Ferner re-  
präsentirt sie die „Fire Association of  
London“, Vermögen \$1,000,000 und die  
„Savannah of New York“ mit einem Ver-  
mögen von \$2,700,000. Die „Franklin“  
ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil  
sie nicht nur billige Raten hat, sondern  
auch bei großen Verlusten kein Auf-  
schlag erhebt. Herr Hermann E.  
Brandt, ist Agent für die hiesige  
Stadt und Umgebung.

Tapeten. Tapeten. Tapeten.

Rouleaux und Deltuche!

Große Auswahl!

Billige Preise!

Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

KNIGHT AND JILLSON,

75 S 77 Süd Pennsylvania Straße.

Schmiedeeisen, Röhren und „Fittings“, eiserne und hölzerne Pumpen, Zube-  
hör zu Röhrenbrümmen (driven wells) Werkzeuge für Maschinen. Gummi-  
und Leder-Riemer, „Square, Round und Sheet Pading“, Messingwaaren für  
Dampf-, Wasser- und Gas-Einrichtung. Weißblech, Eisenblech, „Babbitt“-Metalle,  
Zink-Vertheile u. c.

Cigarren! Cigarren!

D. S. Pitt. DIE INDIANA CIGARREN COMPANY! J. B. Pitt.

Nachfolger von S. M. Hughes, Fabrikanten und Groß-Verkäufer seiner Cigarren.

Wir haben auf Lager die berühmten „L. M. R.“, „Daily Journal“, „Daily Sentinel“,  
„Tobacco“, „Bent“, „Knap“ und viele andere Sorten. Aufträge per Post werden prompt  
und unter Garantie der Zufriedenheit ausgeführt.

Die Indiana Cigarren Company,  
No. 88 Süd Meridian Straße, Indianapolis.

Dachbedeckung!  
Fech., Kies, Gummi-, Zink- und Zie-  
fer-Pfähle gelegt und reparirt.

Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Scher-  
ne werden angefertigt.

Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit  
wird garantiert. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.  
Telephon No. 47.

Kregelo Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.

Telephon 564.

Offen Tag und Nacht.

F. W. Flanner, John Hommon,

Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

Telephon. — Rufen für alle Zwecke.

Neue Pumpen und Reparaturen von Pumpen,  
DRIVEN WELLS.

Man spreche vor bei

J. D. CAMERON, No. 64 Virginia Avenue.

Dr. THEODORE A. WAGNER,

Office: Zimmer No. 8

Fletcher & Sharpe's Block,

Spezialitäten: 9-10 Morgens,  
3-4 Nachmittags,  
7-8 Abends.  
Sonntags von 10-11 Vorm. und 3-4 Uhr Nachm.

Behandlung: Ede College und Home Ave.  
Telephon 548.

Dr. D. G. Pfaff,

Arzt, Wundarzt

— und —  
Geburtsheifer.

Office: 425 Madison Ave.

Spezialitäten: Morgens von 8 bis 9 Uhr,  
Nachmittags von 3 bis 4 Uhr. — Abends von 7 bis 8  
Uhr. — Telephon 898

Wohnung: 141 N. Alabama St.  
Telephon 936.

J. G. PARSONS,

Zahn - Arzt!

No. 30 W. Washingtonstr.,  
über der „New“-Office.

Albert Gall

Bis zum 1. Juni 1886,  
Großer Räumungs - Verkauf!  
— von —  
Teppichen und Tapeten.  
ALBERT GALL.